

Leuchttürme für die duale Ausbildung

Seit über einem Jahr sind die Ausbildungsbotschafter mit großem Erfolg an Schulen im Landkreis Gießen unterwegs. Ab dem kommenden Schuljahr werden auch die Schulen im Vogelsbergkreis von diesem Angebot profitieren.

VON PETRA A. ZIELINSKI

Wie finde ich einen Ausbildungsberuf, der wirklich zu mir passt? Das ist eine Frage, die sich viele Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit stellen. Im Hinblick auf rund 320 anerkannte Ausbildungsberufe wird es für junge Menschen immer schwieriger, den Überblick zu behalten. Hier wollen Ausbildungsbotschafter effektive Hilfe

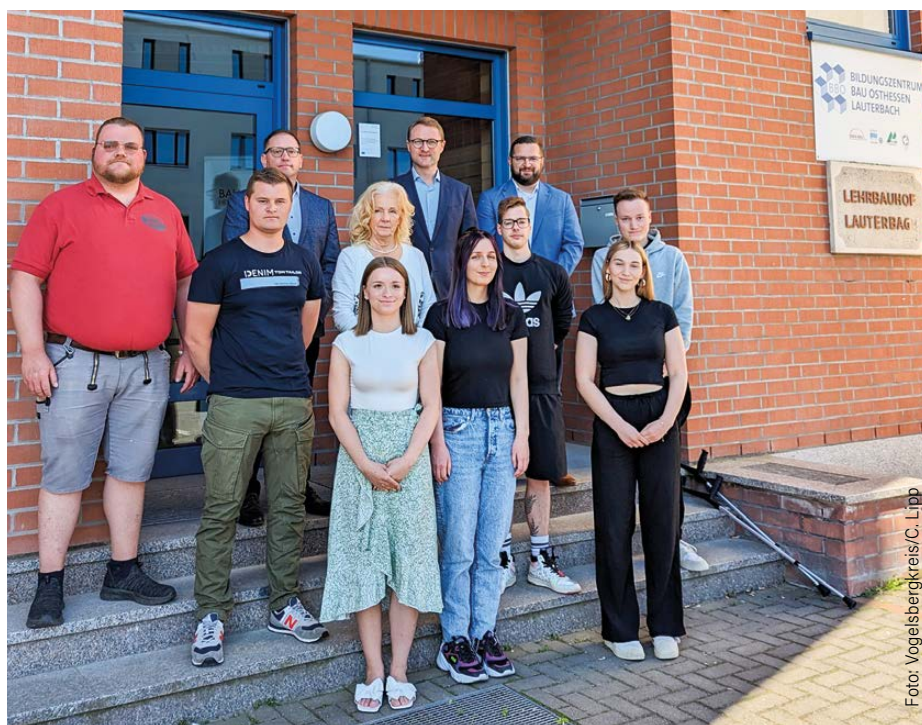
leisten. Die Ausbildungsbotschafter, in der Regel Auszubildende im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr, besuchen Schulen und informieren vor Ort ausführlich über ihre jeweiligen Ausbildungsberufe. Wie sieht der berufliche Alltag aus? Welche Voraussetzung sollte ich mitbringen? Welche Fächer werden an der Berufsschule unterrichtet? Auf diese Fragen wissen die Ausbildungsbotschafter Antworten. Und das Wichtigste: Da

auch sie vor nicht allzu langer Zeit die Schule verlassen haben, können sie mit den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe kommunizieren.

Ungefilterte Erfahrungsberichte

Die Ausbildungsbotschafter sind seit über einem Jahr an Schulen im Landkreis Gießen unterwegs und künftig auch im Vogelsbergkreis. Im Landkreis Gießen werden die Ausbildungsbotschafter aus Mitteln des Landkreises finanziert, im Vogelsberg wird die gemeinsame Initiative der IHK Gießen-Friedberg und der Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis ebenfalls durch den Landkreis unterstützt. Für ihren Einsatz an den Vogelsberger Schulen wurden 27 zukünftige Ausbildungsbotschafter in drei Workshops zu den Themen Präsentationstechniken und Rhetorik von Susanne Parisi, Projektkoordinatorin Ausbildungsbotschafter Gießen, vorbereitet. Zwei der drei informativen Workshops fanden im Lehrbauhof Lauterbach, einer in den Räumen des Bildungswerkes der Hessischen Wirtschaft in Alsfeld statt.

Den ersten Workshop in Lauterbach haben sowohl Jens Mischak, damals noch Erster Kreisbeigeordneter, inzwischen Landrat des Vogelbergkreises, als auch Michael Busold, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis, und Sebastian Möbus, stellvertretender Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbil-



Jens Mischak, zum Fototermin noch Erster Kreisbeigeordneter, inzwischen Landrat des Vogelbergkreises (hintere Reihe, 2.v.r.), begrüßt gemeinsam mit Michael Busold, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis, Sebastian Möbus, stellvertretender Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung (hintere Reihe v.l.), sowie Susanne Parisi (2. Reihe, 3.v.r.), Projektkoordinatorin Ausbildungsbotschafter Gießen, die sieben zukünftigen Ausbildungsbotschafter.

dung, begleitet. „Sie sind die Leuchttürme, die den Schülerinnen und Schülern im Vogelsbergkreis wichtige Impulse geben. Nutzen Sie die Chance, junge Menschen von den zukunftssträchtigen Vorteilen der dualen Ausbildung zu überzeugen“, gab Mischak den Botschaftern mit auf den Weg. „Indem Sie direkt und ungefiltert von Ihren Erfahrungen berichten, gehen Sie mit gutem Beispiel voran“, unterstrich Busold. Dass der eng an die Praxis angebundene Austausch und der niederschwellige Kontakt jungen Menschen dabei helfen, den richtigen Weg zu finden, hob Möbus hervor.

Große Bandbreite

Genau wie die Ausbildungsbotschafter im Vogelsbergkreis werden auch im Landkreis Gießen junge Menschen auf ihren Einsatz in Schulen vorbereitet. So fand Ende Juni ein Workshop in Gießen statt, an dem 17 junge



Indem Sie direkt und ungefiltert von Ihren Erfahrungen berichten, gehen Sie mit gutem Beispiel voran.“

Michael Busold, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis

Menschen aus verschiedenen Ausbildungsjahren und sieben unterschiedlichen Ausbildungsberufen – vom Industriemechaniker bis hin zum Technischen Produktdesigner – teilnahmen. Neben der Vermittlung von Präsentations- und Kommunikationstechniken gab Parisi den Teilnehmern Tipps für einen sicheren Auftritt, angefangen bei Mimik und Gestik bis hin zum Einsatz einer positiven Sprache. Im Rahmen eines „Elevator Pitch“ lernten die jungen Leute, sich selbst in Kurzform vorzustellen.

Aktuell sind rund 20 Ausbildungsbotschafter im Auftrag der IHK im Landkreis Gießen unterwegs und decken somit eine



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gießener Workshops mit Susanne Parisi (vorne links) und Isabel Kleck (2.v.r.)

große Bandbreite an Berufen ab. Dennoch werden immer junge Menschen gesucht, die Schülerinnen und Schülern helfen möchten, indem sie aus ihrer Sicht erläutern, was wirklich hinter ihrem Ausbildungsberuf steckt. Beispielsweise, dass eine Tierpflegerin nicht den ganzen Tag Tiere streichelt, sondern für deren Haltung, Fütterung und Erziehung zuständig ist. „Unser Ziel ist es, die Ausbildungsbotschafter auch im Wetteraukreis zu etablieren, damit dort Unternehmen und Schulen von diesem Erfolgsmodell profitieren können“, unterstreicht Möbus. ■

KONTAKT



Isabel Kleck
Tel.: 0641/7954-3095
E-Mail: isabel.kleck@giessen-friedberg.ihk.de



Sebastian Möbus
Tel.: 06031/609-3040
E-Mail: moebus@giessen-friedberg.ihk.de



Susanne Parisi
E-Mail: ausbildungsbotschafter@giessen-friedberg.ihk.de

ANZEIGE

**Lernen im Büro oder im Home-Office?
Entdecken Sie unsere Live-Online-Trainings!**

Kostenlose Kurse zum Kennenlernen!
Alle Themen und Termine unter www.edv-seminar.net
Offene u. individuelle Online- und Präsenzseminare

dk-Computerschule
Bahnhofstr. 67
35390 Gießen

MS Office Kurse,
Adobe, Affinity,
Windows 2019,
Netzwerke ...

Online-Training

www.edv-seminar.net • info@edv-seminar.net • 0641 971 921 0